Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

den steten Ausbau der schon im dreizehnten Jahrhundert gewonnenen Grundlagen wurde doch eine Entwicklung gefördert, die dem Reiche die schmerzhaften Konvulsionen der französischen Revolution ersparte.

Nicht weniger wichtig ist die Wirkung, die von englischen Zuständen auf die neue Welt und von dort wiederum auf den alten Erdteil ausging. Ob wir die Verfassung der Vereinigten Staaten, ob wir die Grundideen der französischen Revolution prüfen: überall treten uns wieder Züge aus den englischen Verfassungskämpfen entgegen. Nicht bloß konstitutionelle Monarchien, in weit größerem Umfange haben republikanische Staaten von dem monarchischen England gelernt.

Die insulare Lage war nicht allein für eine ununterbrochene Entwicklung des Freiheitsgedankens, sondern auch für dessen Ausbreitung unter die Völker der Erde von größter Wichtigkeit.

Daß neben bürgerlicher Freiheit religiöse Unduldsamkeit in England eine Stätte hatte, weiß jeder Gebildete nur allzu gut. Aber es war das Land selbst, das sich damit die größten Wunden schlug, da es sich die besten Kräfte durch Auswanderung entzog. Doch sei nicht vergessen, daß mehr als einmal ernstlich dafür gearbeitet wurde, daß den Angehörigen aller Bekenntnisse gleiche Freiheiten gewährt werden sollten.

Einen der schönsten Beweise für die Achtung vor persönlicher Freiheit ist die Aufhebung aller Bestimmungen, die den Arbeiter im Rechte der Koalition oder der Auswanderung einschränkten. Seit 1824 kann der englische Arbeiter sich zur Förderung seiner Standesinteressen ungehindert zusammenschließen und er wird hierin gegen-